

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926**

19.6.1926



Für nicht verlangte Einblendungen an Redaktion und Verwaltung wird keinerlei Haftung übernommen, auch eine Verpfändung zur Rückführung wird nicht anerkannt. — Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Erlersstraße 6. — Verantwortlicher Schriftleiter: J. E. Langhans. Für den Inseratenteil verantwortlich: Rudolf Wagner.

Formzahl: Scherzblätter Nr. 750  
Bezugspreise: Am Platz monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzusendung monatlich S 4.60. Deutschland monatlich S 5.—; in das übrige Ausland monatlich S 7.—. Mit Postzusendung nach Süditalien oder Italien monatlich Lire 16.—, Einzelnummer Lire —70 (—80). Postsparkassa-Konto 52.877.

Formzahl: Verwaltung Nr. 71  
Wiener Büro: Wien, L. Michelungasse 4 (Schillerhof), Formzahl 24—29. Die Bezugsgebühr ist im vorhinein zu entrichten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Anklagen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuze und einer Nummer kenntlich gemacht.

Wiener Büro: Wien, L. Michelungasse 4 (Schillerhof), Formzahl 24—29. Die Bezugsgebühr ist im vorhinein zu entrichten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Anklagen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuze und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 138 Samstag, Sonntag-Ausgabe 19. Juni 1926 73. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 14. Basilianus, Dienstag, 15. Vitus, Mittwoch, 16. Benno, Donnerstag, 17. Adolf, Freitag, 18. Gervasius, Samstag, 19. Juliana, Sonntag, 20. Silvester.

## Dr. Rintelen soll Bundeskanzler werden.

### Noch keine Lösung des Konfliktes in der Schulfrage. — Endgültige Entscheidung erst nach der Rückkehr Dr. Seipels aus Amerika.

Wien, 19. Juni. (Priv.)

Bis gestern abends ist noch keine bestimmte Zusage des steirischen Landeshauptmannes Dr. Rintelen an den Bundeskanzler oder die Christlichsoziale Parteileitung gelangt, ob er bereit sei, das ihm angebotene Unterrichtsportefeuille zu übernehmen. Die Entscheidung wurde auf Montag verlegt, an welchem Tage in Graz die Christlichsoziale Parteileitung und der Christlichsoziale Landtagsklub zu einer gemeinsamen Sitzung zusammentreten, in der nach Berichten über die politische Lage die allfällige Nachfolgerschaft des Landeshauptmannes Dr. Rintelen zur Erörterung kommen wird. Aus Äußerungen Rintelens wird geschlossen, daß er nur wenig Lust zeige, dem Rufe nach Wien zu folgen. Auch eine mögliche Anfrage der Grazer Parteileitung wird in diesem Sinne gedeutet. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß für den Fall, als Dr. Rintelen den Posten des Unterrichtsministers annimmt, dies nur provisorisch sein würde und Dr. Rintelen im Herbst an die Spitze des Kabinetts treten würde. Man ist der Meinung, daß, solange Dr. Seipel fern von Wien ist, sich keine weiteren Veränderungen ergeben werden, daß aber nach seiner Rückkehr ein Wechsel auf dem Kanzlerposten nicht ausgeschlossen sei und in diesem Falle Dr. Rintelen Bundeskanzler werden wird.

Dr. Schneider — künftiger Leiter des Bundesamtes für Statistik?

Wien, 18. Juni. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der zurückgetretene Unterrichtsminister Doktor Schneider mit der Leitung des Bundesamtes für Statistik betraut werden soll, da der jetzige Präsident Vizekanzler a. D. Dr. Breisky ohnehin bereits seine Dienstzeit überschritten habe.

## Die sozialdemokratischen Straßenkundgebungen.

Gegen die Regierung und den Klerus.

Wien, 19. Juni. (Priv.) Die gestern nachmittags von den Sozialdemokraten veranstaltete Straßenkundgebung, der sich auch einige kommunistische Gruppen angeschlossen hatten, ist ohne besondere Störung vor sich gegangen. Der Vorläufermarsch der Demonstranten deren Zahl auf rund 100.000 geschätzt wird, währte zwei Stunden. Um 7 Uhr abends trat Regen ein, so daß die Auflösung des Zuges ziemlich rasch sich vollzog. Der Aufmarsch der Demonstranten aus den einzelnen Bezirken vollzog sich gegen 5 Uhr. Vom Schulkonflikt, der den Ausgangspunkt der Bewegung gebildet hat, war viel weniger die Rede als von der Arbeitslosenunterstützung, auf die die Kundgebung im wesentlichen zugespielt war. Unter anderem wurden auch Plakate getragen, die den Rücktritt der Regierung forderten und gegen den Klerus gerichtet waren. Aus dem 8. Bezirk trug eine Gruppe einen Galgen mit, auf dem eine in eine Soutane geküllte Puppe baumelte. Hinterdrein trug ein Plakat die Aufschrift: „Nieder mit der Pfaffenpartei.“ Von Zeit zu Zeit gaben die Führer Signale zu Demonstrationen.

Die Kundgebung steigerte sich mit der Dauer des Zuges; sie wuchs besonders beim Vorübermarsch beim Parlament. Man hörte die Rufe: „Abzug der Regierung!“, „Nieder mit Kamek!“, „Hoch Wlad!“, „Hände weg vom Meterk!“, „Hoch!“, „Arbeit!“, dann wieder: „Hoch die freie Schule!“ usw. Einen Sprachchor, der sich in den längsten Tagen eingebürgert hat, hörte man besonders häufig. „Wer muß weg? Kamek!“ Jede Silbe dieses Reimes wurde abgedacht in scharfer Betonung gesprochen. In den Reihen des 5. Bezirkes wurden Plakate mitgetragen mit der Aufschrift: „3100 Bauarbeiter sind arbeitslos. Wann kommt unsere Saison? Bundesregierung, schaffe Arbeit!“

Der Zug bewegte sich zum Schwarzenbergplatz, beim Parlament vorbei gegen das Schottentor. Im Zuge marschierten die Parteiführer mit. Vor dem Parlamente

versuchte eine Gruppe jugendlicher Kommunisten und Arbeitloser die Ordnerreihe zu durchbrechen, um zu jenen Toren zu gelangen, bei dem sich der Zugang zum christlichsozialen Klub befindet. Dieser Versuch wurde abgewehrt; dabei fielen einige Jugendliche in Ohnmacht.

Ein zweiter Durchbruchversuch der Kommunisten wurde bei dem Tore auf der Seite des Schmerzplatzes unternommen. Durch die Polizei unterstützt, vermochten die Ordner den Angriff abzuwehren. Ein weiterer Versuch, sich beim Justizpalast anzusammeln, wurde durch die Ordner vereitelt. Es waren zweihundert jugendliche Kommunisten, die diese Störung verursachten.

Das Parlament war von zweitausend Ordnern umringt. Ein Teil der Demonstranten gelangte durch die Wasserstraße zum Landesgericht, wo sie in Ruhe ausbrachen: „Nieder mit der Klassenjustiz, nieder mit den Richtern, heraus mit den Gefangenen, heraus mit dem Jugendstrafgesetz, nieder mit der reaktionären Staatsanwaltschaft!“

Auf mehreren Stellen des Marschweges waren Sanitätsstationen errichtet, die aber nur wenig Anlaß zur Betätigung fanden. Gegen 8 Uhr abends war die Demonstration zu Ende.

## Demonstrationen der Invaliden vor dem Ministerium für soziale Verwaltung.

Wien, 18. Juni. (Priv.)

Vor dem Ministerium für soziale Verwaltung kam es heute vormittags zu Demonstrationen der Invaliden, die darüber erbittert sind, daß in der Prothesenwerkstätte gestreift wird, so daß sie ihre Körpererfahrungen nicht reparieren lassen können. Die Invaliden wollten heute in dieser Angelegenheit Vertreter ins Ministerium für soziale Fürsorge entsenden. Die Invaliden zogen in größeren Gruppen zum Ministerium, doch gelang es nur dem Sekretär Wolkmüller, in das Gebäude zu gelangen, da die Tore des Hauses geschlossen waren. Ein großes Wacheaufgebot hatte das Ministerium umstellt. Die Invaliden verlangten stürmisch Einlaß.

Während sich ein Kraftwagen mit Benzol und Öl für die Autos des Ministeriums. Da die Invaliden sich an das Auto klammerten, um mit dem Wagen in das Gebäude zu gelangen, erschien ein Funktionär, der den Chauffeur anforderte, am Nachmittag noch einmal zu kommen, da derzeit die Einfahrt unmöglich sei. Die Invaliden suchten darauf durch ein kleines Seitentor in das Gebäude zu gelangen, doch wurden sie von der Wache daran verhindert. Dabei kam es zu einem Handgemenge zwischen den Wacheleuten und den Invaliden.

Der Verkehr zwischen dem Ministerium und der Außenwelt wurde durch ein Fenster besorgt, durch das Briefe und Aktenstücke befördert wurden. Mittags wurden in einem Paskato Verstärkungen der Polizei herbeigeführt, worauf es gelang, die Invaliden bis zur Operngasse abzurängen. Dabei kam es neuerdings zu erregten Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und den Invaliden. Ein Invalide wurde verhaftet.

## Briands Mission gescheitert.

Herriot mit der Kabinettsbildung betraut.

Paris, 19. Juni. (Priv.) Briand hat seine Bemühungen, ein Kabinett auf weitester Basis, mit Poincare und Herriot als hauptsächlichste Stützen, zustande zu bringen, aufgegeben und nachmittags dem Präsidenten mitgeteilt, daß seine Versuche gescheitert seien und er den Auftrag zur Neubildung zurücklege. Doumergue hat diese Erklärung zur Kenntnis genommen und daraufhin Herriot mit der Neubildung des Kabinetts betraut.

Die politische Lage, die durch die Absage Briands und Herriots Beauftragung mit der Kabinettsbildung entstanden ist, läßt sich dahin zusammenfassen, daß eine Verschärfung der Krise eingetreten ist. In parlamen-

tarischen Kreisen werden die Aussichten Herriots außerordentlich skeptisch beurteilt, selbst dann, wenn er sich dazu entschließen sollte, durch Vereinnahmung der gemäßigten Republikaner der von ihm in Aussicht genommenen Koalition festes Kabinetts die denkbare bestmögliche Basis zu geben. Es verlautet, daß Herriot das Finanzportefeuille De Monzie anbieten werde.

## Der Franken stürzt weiter.

Die Nachricht von dem endgültigen Scheitern des Versuches Briand hat, wie nicht anders zu erwarten war, starken Eindruck auf die Börse gemacht. Auf dem Devisenmarkt erfolgte ein neuer Sturz des Franken, der gegenüber dem Pfund Sterling von 176 auf 170 fiel.

Große Beachtung fanden ferner verschiedene Äußerungen der amerikanischen Presse, die offenbar ein außerordentlich geringes Vertrauen zu den französischen Bemühungen für die Frankensicherung hatten.

## Die Verteuerung des Brotes in Frankreich.

II. Paris, 19. Juni. Der Brotpreis ist von 2.25 auf 2.50 Franken gestiegen. Eine weitere Verteuerung wurde für den 15. Juli angekündigt. In der Presse werden diese fortgesetzten Preisaufschläge als ein Skandal bezeichnet.

## Die Frage der Fürstenabfindungen.

Für den Volkseinscheid 19½ Millionen Stimmen erforderlich.

Berlin, 19. Juni. Das Statistische Reichsamt hat eine Nachprüfung der Zahl der Wahlberechtigten vorgenommen, die für den Ausfall des Volkseinscheides von maßgebender Bedeutung ist. Bei Zugrundelegung der Volkszählung vom Jahre 1919 beträgt die Zahl der Wahlberechtigten höchstens 30 Millionen. Danach wären zur Annahme des Volkseinscheides rund 19½ Millionen Stimmen erforderlich.

## Zusammenstöße in Groß-Berlin.

II. Berlin, 19. Juni. Gestern abends kam es in Groß-Berlin zu mehreren Zusammenstößen zwischen Angehörigen der Rechts- und Linksparteien wegen der von der Linken betriebenen Wahlpropaganda. Die Polizei beschlagnahmte eine Karrikatur des Reichspräsidenten. Um 10 Uhr abends hatten Leute vom Reichsbanner und rote Frontkämpfer eine Schlägerei mit Mitglieder der Rechtsparteien. Ein Ueberfallkommando der Polizei trennte die Kämpfenden.

## Die Kohlenkrise in England.

London, 18. Juni. (Priv.) Die Regierung hat die Vorlage über die Einführung des Achtstundentages in der Kohlenindustrie fertiggestellt und hofft, daß das Parlament die Vorlage in 14 Tagen erledigen wird. In der nächsten Woche wird auch ein Gesetz über die Reorganisation der Kohlenindustrie dem Unterhause zugehen.

## Mangel an Streikgeldern in England.

II. London, 19. Juni. Der Bergarbeiterverband von Lancaster konnte gestern zum erstenmal seit Streikbeginn die Unterstützung an 680 Mitglieder nicht auszahlen.

## Verschöderung gegen Kemal Pascha.

Konstantinopel, 18. Juni. In Smyrna ist eine Verschöderung gegen Mustafa Kemal Pascha ausgedacht worden. Mehrere Personen wurden verhaftet.

## Ein weitverzweigtes Komplott.

Smyrna, 19. Juni. (Priv.) Unmittelbar vor der Ankunft des Staatspräsidenten Mustafa Kemal wurde von der Polizei ein weitverzweigtes Komplott, das sich die Ermordung Mustafa Kemals zur Aufgabe gestellt hat, entdeckt. Es wurden mehrere höhere Persönlichkeiten verhaftet, darunter ein früherer Deputy, der Bomben vorbereitet hatte, die auf Mustafa Kemal beim Durchzug durch die Straßen geworfen werden sollten. Die Polizei beschlagnahmte die Bomben. Das Motiv der Verschöderung ist noch nicht bekannt, doch glaubt man, daß sie durch Unzufriedenheit mit Kemals Außenpolitik inspiriert war, speziell mit seiner schwachen Politik im nahen Osten und mit der Annahme der britischen Bedingungen für das Mossulgebiet.



\* Der oberste Siler. Ein Stier, ein würdiger Repräsentant seiner Rasse, wurde Samstag, so erzählt die „Landpost“, in Saas...

Neue Feldmarschälle und Kardinalen in Italien.

Rom, 18. Juni. Gestern wurden fünf neue Feldmarschälle Italiens ernannt, und zwar gelegentlich des Jahrestages der Schlacht an der Piave.

Nach dem „Observatore Romano“ wird am 21. ds. der Papst im geheimen Konfitorium den bisherigen Sekretär der Sakramentenkongregation Luigi Capovisti sowie den Affessor des heiligen Offiziums und der Inquisition...

Faschistische Wissenschaft.

Am schätzbarsten gewordenen „Corriere della Sera“ steht der Latinität Bistelli (Pseudonym Redi) gegen die jungen Archäologen...

auch die endgültige Auswahl eines Entwurfes für das Direktionsgebäude der städtischen Lichtwerke, eine Verzögerung erfährt.

Todesfälle. In Innsbruck sind gestorben: Alois Rößbacher, Schuhmacher, 65 Jahre alt; Josef Harbich, B.-B.-Wächler i. P., 54 Jahre alt...

Neueste Modelle eingelangt in Wasche- und Brautausstattungs-geschäft Lily Groß NUR Bürgerstraße 14, 2. Stock NUR Kein Lokal 691a

Trifft die Bergverwaltersgattin Rosa Bredendek geb. Cernosek. In Klagenfurt sind gestorben Ing. Karl Puchwald, Professor an der Bundesgewerbeschule...

Die Sicherheitsverhältnisse bei Nacht in Innsbruck. Aus dem Bessertreff wird uns geschrieben: Am Dienstag, 11. Uhr nachts, weckten Kabaubruder wiederholt die Bewohner in Pradl...

Die Jugend- und Ferienheime des Deutschen Schülvereins Südmärk. Der Deutsche Schülverein Südmärk hat im Alpenkurhaus auf der Hoatzig (1400 Meter) bei Klagenfurt sein Jugendheim...

Die Enthüllung des Kriegerdenkmals vor der Neuen Universität findet am Samstag, den 3. Juli statt. Aus diesem Anlasse werden Hochschüler und Hochschülerinnen...

Der Streik der Tiroler Volkspartei im Innsbrucker Gemeinderat. Wie die „B. Z.“ erfährt, bleibt die Gemeinderatsfraktion der Tiroler Volkspartei dabei, daß sie erst nach Abschluß des gegen Dr. Briz eingeleiteten Disziplinarverfahrens...

Angestellte Marknoten. Ein circa 25 bis 30-jähriger Mann veranlagte in einer Trödlerei in Innsbruck bei der Zahlung eines Anklippenbarges eine außer Kurs gesetzte 20 Marknote...

Verhaftungen in Tirol. Der Gendarmereiposten in Tragberg verhaftete den 24-jährigen Reichswehrsoldaten Anton Raber...

Armenärztlicher Sonntagssdienst. Am 20. Juni Doktor Otto Janowski, Leopoldstraße Nr. 7.

Apotheken-Sonntagssdienst. Am 20. Juni haben die Apotheken Ludwig Binkler, Herzog-Friedrichstraße Nr. 25...

Das Weltpanorama in der Maximilianstraße bringt ab morgen, Sonntag, die Serie: „Turkistan“ (Russisch-Sentralasien) mit der Hauptstadt Samarkand zur Ausstellung.

Panzerkreuzer Potemkin. Der in Deutschland gegenwärtig viel besprochene russische Film „Panzerkreuzer Potemkin“ wurde nunmehr auch in Innsbruck vor einem Kreise gelebender Gäste aufgeführt.

Schweden. Die Bundesbahnmusik brachte ihrem Öbner und Förderer Adolf Schinger in der Kundier Bierhalle anläßlich seines Namensfestes am 17. d. M. ein Schweden.

Gesellschaftsreise des Bundes der Reichsdeutschen in Wien. Der Bund der Reichsdeutschen veranstaltet vom 23. Juni bis zum 2. Juli 1926 mit Sonderzug eine Gesellschaftsreise ins Schwabenland...

Jubiläum. Am Montag, den 21. Juni, feiert der 80-jährige, pensionierte Gebirgsführer Johann Waldner mit seiner Frau, Maria, die im 73. Jahre steht, das Fest der 40-jährigen Hochzeit.

Zu den Arbeiterkammerwahlen. Die Arbeiterkammer teilt uns mit, daß Samstag, den 19. Juni l. J., das Reklamationslot, Hofburg, 1. Stock (Sitzungsaal der Kammer), auch nachmittags...

Gründung einer Vereinaligung der Schachspieler. Man schreibt uns: Am 12. Juni fand im Hotel zum „Goldenen Adler“ in Innsbruck die Gründungsversammlung einer „Schachlichen Vereinigung“ statt...

Kurs für Tischler. Die Oberflächenebehandlung und Polierarbeiten am Holz sind Gegenstand eines Kurses für Tischler, den das Gewerbe-Förderungsinstitut, Innsbruck, Reichardtstraße 14, 1. Stock, in der Zeit vom 19. bis 31. Juli bei genügender Beteiligung in Innsbruck abhält.

Das Eisenjudendrama am Kaisersee. Die Untersuchung im Verfahren gegen die wegen des Anschlages auf ihren

Tirol und Nachbarländer

Promotionen. Am Samstag, den 19. d. M., werden an der Universität in Innsbruck promoviert: zu Doktoren der Rechte die Herren: Friedrich Koch aus Berwang, Tirol; Ernst Ramer aus Bregenz, und Theodor Mayer-Maly aus Brunn; zum Doktor der Staatswissenschaften Herr Wolfgang Heber aus Steint, Deutschland.

Die Enthüllung des Kriegerdenkmals vor der Neuen Universität findet am Samstag, den 3. Juli statt. Aus diesem Anlasse werden Hochschüler und Hochschülerinnen auf der Universitätsrampe Hofmannsthal's „Elektra“ aufzuführen.

Der Streik der Tiroler Volkspartei im Innsbrucker Gemeinderat. Wie die „B. Z.“ erfährt, bleibt die Gemeinderatsfraktion der Tiroler Volkspartei dabei, daß sie erst nach Abschluß des gegen Dr. Briz eingeleiteten Disziplinarverfahrens in erster Instanz wieder an den Stadtrat und Gemeinderatsitzungen teilnehmen wird.

Besuchen Sie mich im „Weißen Röbl“ Gries am Brenner. Boquem erreichbar mit Auto und Eisenbahn. — Großgasthof seit 1655. — 70 neu eingerichtete Zimmer. — Best gepflegte Tiroler Weine und die bekannt gute Küche. — Telefon 4.

Mann beim Landesgerichte Innsbruck in Haft befindliche Frau Olga Purlein...

Sommerfrische in Rinn-Judenstein. Vom Verschönerungsverein Rinn-Judenstein wird uns mitgeteilt...

Eine ganze Schafherde gestohlen? Aus Gnadewald wird dem „T. A.“ berichtet: In der letzten Maiwoche sind von der Hinterhornalpe 18 Stück halbwollige Schafe abhanden gekommen...

Von der Handelschule in Schwaz. Wir werden um Aufnahme folgender Mitteilung ersucht: Des öfteren konnte man Notizen über die Auflassung der öffentlichen Handelsschule in Schwaz lesen...

Zum Absturz im Rofangebiet wird uns vom Alpen Sportklub Raurach geschrieben: Unsere Rettungsabteilung wurde am Samstag, den 12. d. M. gegen 11 Uhr nachts verständigt...

Ein unangefahreter Bergunfall. Am 12. d. M. gegen 6 Uhr abends ist im Rofkogelgebiet, Gemeinde Steinberg, die 20jährige Margit Aichinger aus Wien zirka zehn Meter tief abgestürzt...

Besitzwechsel in Jams. Der Stadtarzt Dr. Ferdinand Jennwein hat das an der Ecke Reichsstraße und Kapuzinerplatz gelegene Wohnhaus des Papi Pircher käuflich erworben...

Nachrichten aus Steinach. Es wird uns berichtet: Die von der Gemeinde Steinach unter ihrem rührigen Bürgermeister Josef Beer projektierte Hochdruckwasserleitung ist nun in allen Teilen fertiggestellt...

Tödlicher Unglücksfall in einem Steinbruch. Aus Gries am Brenner wird uns berichtet: Dieser Tage wurde im Steinbruch beim Brenner-Wall ein dort beschäftigter Arbeiter aus dem Trientiner Gebiet von einem abstürzenden Steinblock derartig unglücklich getroffen...

Eröffnung des Postautoverkehrs auf der Glezenstraße. Aus Bludenz wird uns geschrieben: Am 15. d. M. wurde auf der Glezenstraße der täglich einmalige Postkraftwagenverkehr von Steeg nach Laugen a. A. eröffnet...

Winter am Spullersee. Aus Bludenz schreibt man uns: Trotz der nahenden Sommerwende herrscht im Gebiet des Spullersees noch immer tiefer Winter. Heuer sind die Verhältnisse noch weitaus schlechter als in früheren Jahren...

Beim Pferdefüttern verunglückt. Aus Feldkirch wird berichtet: Der 15 Jahre alte Franz Eins aus Ueberlangen war am 16. d. M. mit einem Einspannerfuhrwerk in Rankweil...

Absturz zweier Kälber. Am 16. d. M. wollte der Bauersohn Franz Hagspiel zwei trachtige Kinder und eine Kuh von Fuh zur Sommerung nach Hittisau treiben...

Brand in Lauteraach. Vor Pfingsten wurde aus Bregenz berichtet, daß der Gemischtwarenhändler Karg in Lauteraach unter dem dringenden Verdacht, den Brand in einem Hause gelegt zu haben, von der Gendarmerie verhaftet und dem Bezirksgerichte eingeliefert worden ist...

Großdeutscher Frauentag in Hohenems. Aus Bregenz wird uns geschrieben: Am Sonntag, den 20. Juni, findet im Gasthof „Zur Post“ in Hohenems die fünfte Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Frauenvereine Vorarlbergs statt...

In Seenot befindliche Fischer am Bodensee. Aus Bregenz wird berichtet: Wegen des Sturmes, der am Dienstag nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr auf dem See wüthete, mußten etwa ein Duzend der sonst sturmerproben Fischer von Jumenstaad und Friedrichshafen im Arboner Hafen Schutz suchen...

Bankhaus Heinrich Bederlunger. Gegründet 1790 Innsbruck Gegründet 1790. Geldanlagen: ohne Kündigung 7%, mit 1 monatlicher Kündigung 8%, Beträge über 5 2000 mit 1 monatlicher Kündigung 9%, in fremder Währung gegen 1-6 monatl. Kündigung 3-7%. Sicherheiten: M 20. Gewährung von Krediten nur gegen wenigstens 200 % materielle Deckung...

Die Haft der 28 deutschen „Verschwörer“. Wie die „Alpenzeitung“ berichtet, befinden sich die 28 jungen Leute, die am 8. November u. J. in Vözen wegen der angeblich verurteilten Gründung einer Organisation des Bundes „Oberland“ verhaftet wurden, noch im Gefängnis...

In den Eisack gesprungen. Wie wir gemeldet haben, ist am Sonntag nachmittags in Sterzing ein etwa 40jähriger Mann in den Eisack gesprungen und ertrunken. Die Nachforschungen haben nun ergeben, daß der Lebensmüde, dessen Leiche noch nicht gefunden werden konnte, der 36-jährige, aus Innsbruck gebürtige Siegfried Negg ist...

Der Jaufen schneefrei. Der Jaufen-Schutzhausbesitzer, Herr Grillich, teilt mit, daß der Jaufen wieder schneefrei und die Straße St. Leonhard-Sterzing über den Jaufenpaß gut instand gehalten sei.

Brand in Oberinn. Aus Vözen wird berichtet: Am Mittwoch gegen 7 Uhr früh brach beim Mattner vor der Eben in Oberinn Feuer aus, das in kürzester Zeit Haus und Stadel vernichtete. Das Feuer entstand dadurch, daß beim Steinschleßen im Stall durch den emporgehenden glühenden Fropfen das Strohdach in Brand geriet...

Die Geburtsstätte Walthers von der Vogelweide. Aus Vözen wird berichtet: In Rom hielt dieser Tage auf Veranlassung der Dante-Gesellschaft Professor Linacher, Präsident des Dante-Bundes in Florenz, einen Vortrag über Walthers von der Vogelweide. Professor Linacher behauptete, daß es ganz ausgeschlossen sei, daß der Dichter diesseits des Brenners, also im Südtirol geboren worden sei...

Fremdenfrequenz in Meran. In der Zeit von 1. Juli 1925 bis 16. Juni d. J. wurde Meran von 68.865 Fremden (gegenüber 58.839 im Vorjahre) besucht. Die Tagesziffer am 16. Juni betrug 1062 Personen.

Schwerer Unfall in den Marlinger Montecatiniwerken. Am Dienstag früh verunglückte in den Marlinger Zentralwerke der 44jährige Maschinist Alois Somavilla, indem er stürzte, wobei unglücklicherweise auf Hochspannungsdrähte fiel und zwei Drähte berührte. Dadurch wurde der Kontakt hergestellt und der Bedienstete erlitt schwere lebensgefährliche Brandwunden.

Neues Hochwasser in Südtirol. Aus Trient wird berichtet: In den letzten Regenagen ist die Etsch wiederum um 1.40 Meter über den normalen Stand gestiegen. Im Hochgebirge ist Neuschnee gefallen und in den Tälern verursachten wolkenbruchartige Regen neuerliche Hochwassergefahr.

Innsbrucker Urania.

Vorverkauf in der Ausstellung des Tiroler Gewerbebundes „Tageshof“ von 9 bis 11 Uhr und von 3 bis 6 Uhr, Maria-Theresien-Strasse 45.

Kriminalistik und Publikum. 1. und 2. Teil. Montag und Dienstag, den 21. und 22. Juni (8 Uhr), Claudioaal. Lichtbilder, Vorträge von Gen.-Bezirksdirektor Josef Ebenhöb. — Eintritt für Mitglieder 5 — 80 (Nichtmitglieder 3 1.20). Durch die Einflüsse des Krieges hat die Kriminalistik eine Höhe erreicht, wie nie zuvor...

Die Innsbrucker Urania gibt bekannt, daß die Konzertdirektion Lewis die Zahl der begünstigten Sitzplätze zu 8 2. mit 40 Plätzen kontingentierte hat, die nach der Reihe der Vormerktungen an die materiel schwächeren Angehörigen des Mittelstandes nach dem Vortritt der Abmachung mit der Konzertdirektion Lewis ab Montag, den 21. Juni, beboden werden können.

Besucht die Urania-Schreibmaschinenkurse! + M 207

Bankus, Eilgasse, Kötchte, waschbare Ränfler, Tapeten. + M 192

Restaurant und Gartengarten Hotel „Maria Theresia“. Fremden, Einheimischen und Passanten zu jeder Tages- und Abendzeit bestens empfohlen; ununterbrochen warme Küche von früh bis 1 Uhr nachts. Bekannt vorzügliche Verpflegung und ebensolche offene Weine und Biere. Täglich Künstlerkonzert bei freiem Eintritt und ortsüblichen Preisen. + M 151

Kinder und Kaffeegenuß.

Aus: „Der Bücherfreund“, Blätter für die Freunde von Beckmanns Universitäts-Bibliothek, 13. Jahrgang, Heft 3, zu beziehen durch jede Buchhandlung. Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig.

Es leidet keinen Zweifel, daß der Kaffee einen stark erregenden Einfluß auf das Gehirn ausübt. Daher läßt auch jeder, der ihn zum erstenmal trinkt, einen Teil seines Schlummers ein.

Biswellen wird diese Wirkung durch die Gewohnheit gemildert oder modifiziert; es gibt indessen Individuen, bei denen jene Erregung jedesmal eintritt und die daher gezwungen sind, auf den Kaffeegenuß zu verzichten.

Der Kaffee ist ein weit wirksames Getränk, als man gemeinhin glaubt. Ein gut organisierter Mensch kann bei einem täglichen Gemüße von zwei Flaschen Wein lange Zeit leben. Bei der gleichen Quantität Kaffee aber würde es dieser Mensch nicht so lange aushalten: er würde stumpsinnig werden oder an der Auszehrung sterben.

Für alle Papas und Mamas der Welt aber ist es eine Pflicht, ihren Kindern den Kaffee aufs strengste zu verbieten, wenn sie nicht kleine, trockene, verkrüppelte Weschen aus ihnen machen wollen, die schon mit zwanzig Jahren alt sind.

Kaffee Sag darf jedermann trinken, auch Kinder, so stark und so viel wie sie wollen, weil ihm das Herz- und Nervengift Coffein entzogen ist.

Kaffee Sag bietet vollen Kaffeegenuß ohne jede schädliche Wirkung. Aber es muß Kaffee Sag sein. Nur dieser coffeinfreie Bohnenkaffee hat sich seit mehr als 17 Jahren hervorragend bewährt. + M 48

Beschlüsse der Tiroler Landesregierung.

In der Sitzung am 17. d. M. wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Zur Förderung des Luftverkehrs wurde beschlossen, beim Landtag die Befreiung von allen Landessteuern für solche Unternehmungen auf 15 Jahre zu beantragen.

Der Landtag im Mai hatte zwei Anträge des Abg. Dr. Gamper über die Gewährung von Kinderzulagen über das 21. Lebensjahr hinaus und über die Zurechnung von vier Dienstjahren an Landesrechnungsbeamte der Landesregierung zugewiesen. Diese hat sich nun damit befaßt und beschlossen, die Dienstzeitanzrechnung aus den schon im Landtage vom Finanzreferenten Dr. Busch vorgebrachten Gründen abzu lehnen. Bei den Kinderzulagen wurde festgestellt, daß dem Verlangen des Antragstellers schon in der bisherigen Praxis Rechnung getragen worden ist.

Auf mehrfache Eingaben von Gemeinden um die Bewilligung zur Errichtung von Bürgerschulen wurde der generelle Beschluß gefaßt, daß in allen solchen Fällen der Nachweis der gesetzmäßigen Unterbringung der Schule die Voraussetzung sein müsse.

Zur Frage des Schulklassenabbaues hat die Landesregierung neuerdings, wie dies schon im Landtage geschehen ist, den Standpunkt betont, daß sie im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung der Gemeinden über den Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nicht hinausgehen könne.

Auch heuer werden wieder an Lehrkräfte, die während der Sommermonate keinen Gehalt beziehen, Ferienbeihilfen aus der Lehrerrentenkasse gezahlt.

Mehreren Gemeinden wurden Darlehensaufnahmen bewilligt. — Der Rechnungsabluß der Landesgebäraranstalt für das Verwaltungsjahr 1925 wurde genehmigt.

Die langen Bemühungen, ein geeignetes Objekt als Heim für die Mutter- und Säuglingsfürsorge zu finden, haben nun ihren Abschluß gefunden. Die Landesregierung hat den Ankauf des Seebacher Anwesens in Agams für diesen Zweck genehmigt.





Theater+Musik+Kunst

Die Salzburger Festspiele.

18. Juni, Salzburg.

Aus technischen Gründen mussten die geplanten Auf-

- Goethes „Faust“, 1. Teil, dargestellt durch Schauspielkräfte des

- Theater, Inszeniert 107. Sonntag den 20. Juni führt der

- Radio Wien 531. 8 Uhr: 1. Vortrag: Gefahren im Hochgebirge

- Weltbund der Bühnenschriftsteller und Komponisten. Paris,

Literatur

„Kriegesgefangen in asiatischen Steppen.“ Aus meinen Kriegs-

Turnen+Sport+Spiel

Jansbrucker Athletiksportklub gegen Sportverein Innsbruck.

Sportverein Höfbling 1 gegen J. C. Wacker 1. Samstag den 10. d.

J. C. „Wacker“-Jugend 1 gegen Höfbling-Jugend 1 am Sonntag

J. C. Wacker 2 gegen Flugrod am Sonntag um 4 Uhr am Tivolis-

Pokalspiele. Die Jungmannschaft des Sportvereins Höfbling ver-

Sportfest des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Innsbruck. Man

Schwimmern des Tiroler Wassersportvereines in Mayhofen.

Schwimmern, Rettungsschwimmern sowie Wasserballspiel vorfüh-

Paarradrennen „Rund um das Mümlinger Gebirge“. Man schreibt

Carpentier gefolgt. Newyork, 18. Juni. Im Bogtamp

Alpine Nachrichten

Bergführer-Larise in Tirol und in der Schweiz. Da man nicht

Darlehen zu 7 1/2 %

von 50.000 S aufwärts, langfristig, für Gemeinden, Indus-

Gerihtszeitung

Eine erregte Szene im Verhandlungsaal.

Jansbrud, 19. Juni.

Der Jansbrucker Metallhändler Kahschammer, der schon seit

Vor dem Richter erklärte der Angeklagte, der einen sehr be-

Der Verurteilte schleudert das Kreuzisig zu Boden.

Nach der Verkündung des Urteils geriet der Angeklagte in große

Verdächtigungen eines Rechtsanwaltes.

Herr Ludwig Berger hat, ohne die Konzession zu besitzen, im

Als der Bezahler Hilpold vor einiger Zeit im Ausgleich

Berger hat in der Verhandlung für seine Behauptungen den

Der Mord in einer Grazer Kaffeeschenke.

Gratz, 18. Juni. Gestern begann vor dem Geschworenengerichte

Am 10. November sperrte die Kaffeeschenke Reich ihr Lokal

Die Vernehmung der Maria Strauch, die gerade über dem

Es sei möglich, das das Messer in die Brust des Fuchs drang,

Am 9. Dezember widerrief die Reich wieder ihr Geständnis,

die Reich dem Fuchs den tödlichen Stich vorläufig verschle,

Für eine malochistische Verantwortung des Fuchs, wie sie Mathilde

Die Zeugenaussage der Gattin des Ermordeten.





Zeit hindurch wird in verschiedenen Kreisen von hervorragenden Geschäftsleuten der Tschechoslowakei auf allen möglichen Plätzen das Auftauchen von geschmuggeltem Saccharin bemerkt. Durch die Gefälligkeitskontrollämter wurde das Finanzministerium in Prag von dem Auftauchen von fremdem Saccharin verständigt. Man vermutete sofort, daß es sich um Saccharin aus Deutschland handle und es wurde in Prag festgestellt, daß Saccharinmengen unter der falschen Deklaration von Erdbeeren aus Deutschland in die Tschechoslowakei eingeführt werden. Nach eingehenden Erhebungen wurde in Gapa der Bauunternehmer Jnger verhaftet. Nachdem er acht Monate im Untersuchungsgefängnis verbrachte, sagte er erst jetzt aus, daß sich das Netz der Schmuggler bis über die Grenzen der Tschechoslowakei ausbreitet. Die Spuren führten auch nach Friedek. Die Gefälligkeitskontrollbehörde stellte fest, daß sich beim Direktor der Friedeker Zedruha, Boritz, 38 Kisten des geschmuggelten Süßstoffes befinden. Boritz wurde sofort in verschärfte Gefälligkeits genommen. Für die nächste Zeit dürfte es in vielen Orten der Tschechoslowakei zu Verhaftungen in Angelegenheit des Saccharin-Schmuggels kommen. Es sind bereits viele Namen festgestellt, bei denen es sich sonst um erstklassige Staatsbürger, Patrioten, handelt.

**Der Papst verleiht seinem Bruder den Grafentitel.** Rom, 18. Juni. Der Papst verleiht seinem Bruder Ferno Ratti, dessen Tochter sich mit einem Marchese Versteht verheiratet, den erblichen Grafentitel. Die Nichte des Papstes tritt somit als Gräfin Ratti und sozusagen „gleichberechtigten Standes“ in die Ehe mit Marchese Versteht. Seit Leo XIII. machte kein Papst mehr von diesem Rechte zugunsten seiner Familie Gebrauch, schon deshalb nicht, weil sowohl Leo als Benedikt ohnehin Adelshäusern entstammten. Pius X. dagegen lehnte es entschieden ab, seine bekanntlich sehr bescheidene Familie in den Adelsstand zu erheben.

**Befähigung des griechischen Patriarchen.** Rom, 18. Juni. Der neue griechische Patriarch wird vom Papst auf dem nächsten Konfistorium am 21. d. M. feierlich bestätigt werden. Der Feier werden alle orientalischen Bischöfe Roms beiwohnen.

**Sizilianische Räuberromantik.** Palermo, 18. Juni. Die Polizei verhaftete eine Räuberbande, die unter Führung eines gewissen Amone Vincenzo die Gegend von San Cataldo unsicher machte. Unter den Verhafteten befindet sich auch der Besitzer des hiesigen Hotels Continental, ein mehrfacher Millionär, der der Bande in seinem Hotel Zuflucht gewährt hatte.

**Erfolgreiche deutsche Verkehrswerbung in Amerika.** Wie deutschen Blättern aus New York gemeldet wird, läßt sich auch in diesem Sommer zahlenmäßig eine erhebliche Zunahme des amerikanischen Reiseverkehrs nach Deutschland, und zwar auf Grund der von den deutschen Konsulaten erteilten Visa, für den Zeitraum von Jänner bis Juli dieses Jahres feststellen. So hat das New Yorker Generalkonsulat in dem ersten Halbjahr 1926 bereits 5400 mehr deutsche Sichtvermerke auf Auslandspässe als für den gleichen Zeitraum des Vorjahres ausgegeben, und die anderen Konsulatsbezirke in allen Teilen der Vereinigten Staaten zeigen vergleichsweise eine ungefähr ähnliche prozentuale Steigerung um etwa 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die höchste Zunahme um ungefähr 80 Prozent gegenüber der gleichen Zeitspanne 1925 wird aus Boston gemeldet, dem Zentrum des intellektuellen Lebens im Osten der U. S. A. Diese Frequenzsteigerung läßt darauf schließen, daß gerade die gebildeten und vermögenden Kreise immer stärkeres Interesse dem Besuche Deutschlands entgegenbringen.

**In der Luft elektrisch getötet.** Eine geheimnisvolle Gefahr, die dem Flieger droht, hat ihr erstes Opfer gefordert: Bei einem Forschungsflug auf dem Flugplatz in Andover ist der englische Fliegeroffizier J. Lowry, der sich am drahtlosen Funkapparat beschäftigte, auf rätselhafte Weise durch elektrische Strömungen in der Luft getötet worden. Während der Fahrt nahm der Pilot, der das Flugzeug lenkte, plötzlich einen Brandgeruch wahr; als er sich umbläute, sah er aus dem rückwärtigen Teil des Flugzeuges Rauch aufsteigen. Er drohte den Motor und rief Lowry an, ohne eine Antwort zu erhalten. In diesem Moment kam der Funken wie vom Schlage getroffen zu Boden. Der Pilot brachte das Flugzeug möglichst schnell zur Landung, doch konnte der herbeigerufene Arzt nur noch den eingetretenen Tod feststellen. Alle Merkmale sprachen dafür, daß der Tod infolge einer durch den Körper hindurchgegangenen elektrischen Entladung eingetreten ist. Der Körper wies am Kopfe, am rechten Fuß und an einigen Hautstellen Verfärbungen auf. Nach dem Urteil eines Sachverständigen hat sich aber in dem Flugzeug nichts befunden, was einen Menschen durch elektrischen Schlag hätte töten können. Es besteht nur die einzige Möglichkeit, daß Lowry mit einer elektrischen Strömung der Luft in Berührung gekommen ist. An der Stelle, wo der Fuß des Fliegers geruht hatte, war eine Brandstelle bemerkbar, aber kein Schmelzen irgendwelcher Drähte. Es ist dies der erste Fall, daß ein Mensch auf diese Weise durch die Elektrizität der Luft getötet worden ist; es soll aber schon einmal ein Apparat auf ähnliche Weise beschädigt worden sein.

**Wembley für 10 Millionen Mark verkauft.** London, 18. Juni. Wie „Evening Standard“ mitteilt, sind jetzt Grund und Boden und die Gebäude der englischen Reichsausstellung in Wembley von James White, dem Vorsitzenden des Wreesham, im Auftrag eines Syndikats für 500.000 Pfund Sterling (10 Millionen Mark) gekauft worden. Aus der Auktion waren für das Objekt 315.000 Pfund Sterling als Höchstsumme geboten worden. Der Auktionator hatte jedoch diese Summe nicht angenommen, da er von dem vorliegenden höheren Angebot bereits Kenntnis hatte. Das Stadion wird aber aller Wahrscheinlichkeit nach auch in Zukunft als großer Sportplatz Londons bestehen bleiben.

**Verlängerung der Arbeitszeit in — Sowjetrußland.** Die Regierung verfügte die Verlängerung der Arbeitszeit für die Gewerkschaften der Land- und Forstarbeiter von acht auf zehn Stunden täglich. Die Gewerkschaft hatte eine Erhöhung ihrer sehr niedrigen Löhne beantragt und schließlich auch die Erhöhung bewilligt bekommen, allerdings nur unter Verlängerung der Arbeitszeit.

**Opfer des Giftgas-Krieges.** Langer, 18. Juni. Die Tatsache, das sämtliche von Abd el Krim gefangenen spanischen Offiziere gestorben sind, wurde bis heute von der spanischen Presse mit stillschweigenden Übergängen, wenigstens wurden keinerlei Kommentare gemacht. Die Erklärung für diese merkwürdige Zurückhaltung ist folgende: Die spanischen Flieger verwendeten während der letzten Kämpfe fast ausschließlich Giftgasbomben, die über den meisten Ortshäusern des Rif abgeworfen wurden, dort überdies die Wirkungen hervorriefen und selbstverständlich nicht nur wehrfähige Männer, sondern Frauen, Kinder und auch alles Vieh vernichteten. Dies war auch der Grund für den raschen Zusammenbruch des marokkanischen Widerstandes. Um die Gasbombardements zu verhindern, brachte Abd el Krim viele gefangene Spanier in die bedrohlichen Gegenden, wo sie nach und nach den Gastoldanden, da die spanischen Flieger weiterhin mit Giftgasen arbeiteten. Viele der spanischen Gefangenen wurden auch von den Marokkanern



## Blitzblanke Messer

erzielen Sie mit dem prachtvollen neuen Putzmittel, mit dem Sie auch alle Ihre Küchengeräte, den Küchentisch, die Abwasch, das Geschirrgestell und das mit Kacheln überzogene Wandstück reinigen: mit VIM.

VIM wirkt zugleich chemisch und mechanisch; die in VIM enthaltene Seife löst auch den hartnäckigsten Schmutz sofort auf und das feine VIM-Pulver scheuert hinweg, was sich ihm in den Weg stellt — ohne dabei die Gegenstände im geringsten zu zerkratzen. Vor allem ist VIM völlig säurefrei und greift die Hände in keiner Weise an.

Streichen Sie VIM auf einen nassen Lappen oder eine nasse Bürste. Verwenden Sie VIM nie trocken! Scheuern Sie den zu reinigenden Gegenstand ganz leicht; dieser wird augenblicklich rein und sauber, wie neu. Vermöge seiner Ausgiebigkeit im Gebrauch ist VIM erstaunlich billig. VIM ist in handlichen Streudosen überall erhältlich.



Hergestellt in den LUX-Fabriken.

aus Rache getötet, so an einem Tag gleich 29 Offiziere. In Spanien wurde über die Verwendung der Giftgase nichts bekanntgegeben.

**Ein politischer Skandal in Japan.** Die drei großen politischen Parteien Japans sind in einen Skandal wegen des neuen Freudenviertels von Osaka verwickelt. Zunächst wurde Minoura, ältestes Mitglied der Kenseitai und früherer Minister, verhaftet. Dann folgte Iwafaki, Mitglied der Seiguntai, und Ende Mai ist schließlich auch noch Koronichi Takami, ein prominentes Mitglied der dritten Partei, der Seiguntai, verhaftet worden. Es wird ihnen vorgeworfen, ihren Einfluß verkauft zu haben, um entgegen der erklärten Politik der Regierung, die Erlaubnis zur Anlage eines neuen Freudenviertels in Osaka, des größten Japans, zu erwirken, und sich an den damit zusammenhängenden Bodenpekulationen beteiligt zu haben. Vorwürfe dieser Art waren bereits Ende vorigen Jahres in der Öffentlichkeit erhoben worden.

**Das Tal des Todes.** Auf Sumatra liegt zwischen Batour und Dieng ein Tal, das das „Tal des Todes“ heißt. Dies Todesial war früher eine Kratermündung, in die aber ohne Führer ein Abstieg unmöglich ist, weil der Boden Giftgase ausströmt, die mitunter mehrere Meter hoch über den Boden steigen. Daher geht der Führer mit einer Fackel voraus, deren Flamme erlischt, sowie die Giftzone erreicht ist. Als jetzt der Resident von Bantjoemas einmal dies furchtbare Tal mit einem kleinen Gefolge aufsuchte, fand man die Leiche eines Mannes vor, der in dies Tal ohne Führung niedergestiegen war.

### Der Massenmörder von Dortmund.

Der zweite Fall Angerstein.

Zu der entsetzlichen Mordtat des Schlächtermeisters Blachewski (nach einer neuen Meldung Blachowski) werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Blachowski ist 44 Jahre alt, Hausbesitzer und als erwerbslos gemeldet. In seinem Hause hat er zahlreiche Zimmer an insgesamt 14 Kostgänger vermietet. Er

selbst wohnte mit seiner Familie in einem einzigen Zimmer im Erdgeschos. In der Nacht zum Donnerstag kehrte er mit dem ebenfalls als Kostgänger bei ihm wohnenden Fritz Bade nach Hause zurück, mit dem er in einem Gasthause gezecht hatte. Eine im Vorzimmer schlafende Frau hörte bald darauf einen Wortwechsel zwischen Blachowski und seiner Frau, dem sie aber weiter keine Bedeutung belegte. Gegen halb 4 Uhr früh hörte sie einen Schuß fallen. Mit diesem Schuß wird sich Blachowski getötet haben.

Nach den vorliegenden Aussagen muß sich die Tat folgendermaßen zugeragen haben: Zuerst wird Blachowski seine Frau mit einer Axt erschlagen haben. Die Leiche lag vor dem Bett, mit dem Gesicht nach unten. Der Schädel war vollständig zertrümmert. Der neunjährige Sohn Ernst lag halb im Bett, der Oberkörper mit dem zertrümmerten Kopf hing heraus. Die beiden Mädchen Helene und Ursula, acht und drei Jahre alt, die stets bei der Mutter schliefen, lagen mit zertrümmertem Schädel in ihrem Bett. Der Auktion in diesem Zimmer war grauenvoll.

Blachowski mußte dann in das dritte Stockwerk gegangen sein, wo in drei Durchgangszimmern kasernenartig auch Kostgänger schliefen. Dort hatte er seinen Freund Bade, der inzwischen bereits eingeschlafen war, ebenfalls mit der Axt erschlagen. Durch die Geräusche waren die Mitbewohner des Hauses wohl wach geworden, aber niemand wagte es, gegen den als gewalttätig und brutal bekannten Blachowski einzuschreiten, der blutbespritzt herumlief. Beim Heruntergehen stieß er auf die in seinem Hause wohnende fünfjährige Frau Melicki, eine Mutter von sechs Kindern, mit der er schon seit längerer Zeit in Streitigkeiten war. Auch diese Frau erschlug er auf der Treppe mit der Axt. Der Sohn der Frau Melicki, der seine Mutter blutüberströmt auf der Treppe liegend vorfand, benachrichtigte die Polizei.

Inzwischen hat sich Blachowski aber in sein Zimmer begeben. Als die Polizeibeamten erschienen, fanden sie ihn mit durchschossenem Kopfe auf dem Stuhle sitzend vor.



würden nur bei Durchführung von Zollrückstellungen steigen. Der Gesamtwert...

(Die Steuerfreiheit des Zwischenbankverkehrs.) Die Regierung hat eine Vorlage...

(Goldklausur der Unionbank.) Wien, 18. Juni. Heute wurde in der Sitzung...

(Bergbaukonzessionen der Alpen.) Wien, 17. Juni. Der Verkauf der Bergbaukonzessionen...

(Die Hälleser Textilwerke.) Wie aus Hallein berichtet wird, sollen die Textilwerke...

(Wirkensübereinkommen zwischen Oesterreich und der Tschechoslowakei.) Wien, 17. Juni. Für die Frage...

(Die neue Zuckersteuer in der Tschechoslowakei.) Prag, 18. Juni. Das Abgeordnetenhaus...

(Die Lage der Usa-U. S.) Die größte deutsche Filmindustrie leidet unter der gegenwärtigen Krise...

(Die Frage der Verteilung der europäischen Produktionsmethoden.) Berlin, 17. Juni. Im Reichswirtschaftsministerium...

kurzortum für Wirtschaftlichkeit, sowie die Frage ob und in welcher Weise man etwa...

Die Waren- und Lebensmittelmärkte.

Wien, 18. Juni.

Butter.

Die Buttermärkte verzeichneten bei überreichlichem Angebot verhältnismäßig schwache Konsumnachfrage.

Käse.

In der Haltung des Käsemarktes ist keine Veränderung zu verzeichnen. Man notierte im Großhandel...

Eier.

Die Zufuhren haben in der Berichtswache wesentlich zugenommen. Im Großhandel notierten...

Speisefette.

Die Hausbewegung in nordamerikanischen Schweinefetten ist beendet. Man rechnet mit weiteren Ermäßigungen.

Kaffee.

Der Markt ist unverändert fest. Nur gewöhnliche Mittelamerikaner werden auch bei etwas erhöhten Preisen...

Kakaos.

Amerika hat in den Markt eingegriffen und in Zermittlung wurde die Friedensparität erreicht.

Zucker.

Auf dem Zuckermarkt ist keine besondere Veränderung festzustellen. Frachttreue folgern auf eine bevorstehende Besserung...

Gewürze.

Pfeffer, schwarz, wird zu 620.— S. welcher Runtel-Pfeffer zu 830.— S. ausbezogen.

Reis.

Der indische Markt ist unverändert fest. Siamische Sorten unterliegen weiter den Schwankungen der Rize.

Ein wahrer Freund des Menschen

ist der Kaffee, so sagt Professor Wettenkofer. — Er muß aber mit

Titze Feigenkaffee

bereitet sein — sagt die Hausfrau.

(Nachdruck verboten.)

Das Glück der Hanne Seebach.

Von Maria Petcaut.

„Nein, keine Seele. Es regnet ja so sehr. Und hier, — steht da wohl keiner herein?“

48

Anfall kommt. Aber immerhin, es ist doch was Ernstes, nicht wahr, ein Schlaganfall... „Mein Gott, wie fatal! Gerade jetzt!“

Er lachte „Kind, Kind du! Wie kann ich das? Das ist ja Unsinn! In solche Dinge, siehst du, da sollst du dich gar nicht mengen!“

Südsüchte.

Sultaninen sind in Smyrna völig geräumt. Die Inlandspreise...

Hälsenfrüchte.

Das Interesse für Hälsenfrüchte ist abgeklaut. Die Preise sind...

Häute und Felle.

Die Marktlage weist keine Veränderung auf. Nur Rindschäure...

Leder.

Das Geschäft bleibt ruhig. Man hört an manchen Stellen von...

Chemikalien.

Die Marktlage ist unverändert klar. Es werden im Großhandel...

Innsbrucker Lebensmittelmarkt.

Innsbruck, 19. Juni.

Trotz der steten ungünstigen Bitterung war die Marktbeschickung...

Butter blieb in Preise gleich wie in der Vorwoche. Die Eier...

In den Fischhallen wurden die bekannten See- und Flußfische...

Die Preise stellten sich wie folgt: Rindfleisch 2,80 bis 3,80, Kalbfleisch...

Kurse und Börse

Wiener Börse.

Wien, 18. Juni. Das Geschäft begann in abgeschwächter Haltung...

Schlusssituationen der Wiener Börse.

Wien, 18. Juni. Völkerverbundentische 73,7; Mairente 4,6; Diskont...

Bei Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, Seitenstechen...

Oeffentliche Handelsschule Salzburg

Einschreibungen in die zweiklassige Handelsschule für Knaben und Mädchen...

Nuphar Gold-Cream-Seife

Die Spezialseife für reinste Toilettepflege

Nuphar Eau de Cologne russe

unzerstörlich für hyg. Körperpflege

Kein Bett ohne „TRIUMPH!“



Unübertroffenester Bettelinsatz!

Kein Kalliger. Nur echt mit Schutzmarke „TRIUMPH“ auf jedem Einsatz...

Wien, 18. Juni. Amerikanische 703,90 Geld, 707,90 Bore; Deutsche 167,90...

Wiener Saluten-Kurse.

Wien, 18. Juni. Amerikanische 703,90 Geld, 707,90 Bore; Deutsche 167,90...

Wiener Devisen-Kurse.

Wien, 18. Juni. Amsterdam 283,70 Geld, 284,70 Bore; Belgien 12,4975...

Bäcker Devisen-Kurse.

Jülich, 18. Juni. Berlin 123,00; Holland 207,50; New York 816,50...

Verzeichnisse

Innsbrucker Liedertafel. Samstag abends 8 Uhr Konzert des Wiener Männergesangvereines...

„Aber, Hanne! Märchen du!“ Gaston Gabriel wurde fast verlegen. Ein Zug knadenhafter Spitzbäuberer huschte um seinen Mund.

Sie schwiegen. Zug aneinandergeschmiegelt hing ein jedes seinen Gedanken nach. Draußen rauschte der Regen. Es war so einsam hier oben...

Sie saßen lange so, ohne sich zu rühren. Nur ab und zu bot Gaston ihr das Glas: „Zum Wohl, Hannchen! Wir sollen leben!“ Das tat gut. Das drang wie Feuer durch die Nerven...

Ein seltsamer Wonnesehauer überflog ihren Leib, etwas wie Angst und dennoch Entschieden. Sie zog seinen Kopf herab und vergaß ihr Gesicht in seine weichen, duftenden Haare...

auf Hals und Ohr und Schultern, betäubt überließ sie sich den einschländernden Flammen. Ihr Umlegut hatte sich gelöst, Zug, blaß und kühl blähte der Regen aus dem Dunkel des Kleides.

Seine Hand glitt leise über ihr Seidchen. Sie wollte wehren. Sie wollte rufen. Aber nur ein Seufzer entglitt ihren Lippen. Ihre Augen schlossen sich — sie sank in die Kissen...

Im schönen stillen Haus der Pauers auf dem Tillyplatz aber war die Sorge eingelehrt. Der alte Doktor Martius kam zweimal des Tages. Auf den Fußspitzen schickte die Köchin, das Hausmädchen und der alte Gärtner über die Gänge...

Als Seraphine dem Vater gesagt hatte, Hanne sei da, hatte er mit dem gesunden Arm rasch abgewinkt. „Nein, nein! Sie soll nicht hereinkommen! Morgen vielleicht, — später, wenn es besser ist!“

Er wollte sich nicht so zeigen vor ihr. Für ihn war sie die Verkörperung der Jugend und Freude, er hatte ihr auf seine Weise fast ein wenig den Hof gemacht, nun war es ihm peinlich, so hilflos im Bett...

So blieb denn Hanne im Wohnzimmer nebenan und da saß sie fast den ganzen Tag allein, denn Seraphine mußte um den Kranken bleiben. Von einer Pflegerin wollte er nichts hören. Während war er geworden, als der Arzt das Wort fallen ließ. Was man denn denke! Eine fremde Person — nicht unterstehen! Er brauche ja nichts, — Wonne sich schon selber helfen...

„Hanne,“ hatte Seraphine gebeten, „bitte, geh mir nicht fort. Bleib da! Ich hab' ein viel ruhigeres Gesicht, wenn ich dich nebenan sitzen weiß. Mir ist ja so bang, ganz allein in dem großen Haus!“ Und sie hatte so fastungslos vor sich hingehuscht, daß es Hannen, die sie noch nie weiß gesehen hatte, ganz elend zu Grunde wurde. „Gott, Liebste,“ tröstete sie und hielt die zuckende Hand der Schwägerin in der ihren, „du sollst es nicht so schwer nehmen. Es ist ja keine Gefahr! Marius hat es ausdrücklich gesagt, beruhige dich doch!“ Aber Seraphine war nicht zu überzeugen. „Ich weiß es besser,“ sagte sie, „ich brauch' nur seine Augen anzusehen, die so fremd sind... und ich weiß... Gott, wäre bloß Fritz schon da!“

So schlich der Tag. Frierend, blaß, mit dunkel umranderten Augen sah Hanne am Fenster in dem schönen, abgekühlten Dohngemach der Pauers und starrte in den Regen hinaus. Ihr Elend machte sie ganz stumpf. Nur wenn sie im Krankenzimmer nebenan etwas rührte, schrak sie zusammen. „Mein Gott, laß ihn nicht sterben,“ betete sie, „jetzt nicht, nur jetzt nicht! Er soll gesund werden, rasch, gleich, wie durch ein Wunder! Wie soll ich jetzt in diesen Stunden des Leidens zu ihnen kommen und sagen: Ich will nicht mehr zu euch gehören, gebt mich frei! Soll das der Dank sein für alle ihre Güte? Barmherziger, warum mußte das gerade jetzt kommen!“

Sie verbiß sich in diesen Gedanken und vergaß, daß auch ohne dieses Ereignis die Lösung vom Pauerschen Hause fast ebenso schwer gewesen wäre. Wohin sie blähte, Schwierigkeiten, unüberbrückbare Hindernisse, wohin sie ihre ratlosen, lagenden Gedanken hefte, umstieß, umstieß, gefangen. Und kein — kein Ausweg!

In ihren Abmatten brante noch der Nausch jener Stunde. Ihre Liebe nahmte selber — tiefenrot, verzehrend. Die Sehnsucht, ihn wiederzusehen, in seinen Armen alles zu vergessen, machte sie krank. Ihre Augen leuchteten groß und düster aus dem bleichen Gesicht. Als sie einmal zum Spiegel trat, erschrak sie: das war eine Fremde, die ihr da entgegenblickte.

(Fortsetzung folgt.)

Radioklub Zirl. Samstag gemeinsamer Ausflug nach Adron, dort Vorführung mit Kopfhörern, nicht Lautsprecher eines 7-Röhrenapparates im „Adroner Hof“.

Bereich der Deutsch-Südtiroler. Samstag kein Vereinsabend. — Bergsteigertrio: Tour Frauchstättel—Amisage—Erfaltel—Hochzirl.

Verein der Oberstretzer. Samstag Vereinsabend und Mitglieberaufnahme in der Runder Bierhalle.

Militärgastverein. Die Innsbrucker Urania gewährt den Mitgliedern des Verbandes zu dem Lichtbildvortrag des Gendarmerie-Bezirksdirektors Josef Ebenhöf über „Kriminalistik und Publizistik“ am 21. und 22. Juni Urkapitelle.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Innsbruck. Samstag halb 11 Uhr vormittags Frühgymnastik im „Bürgerlichen Brauhaus“.

Tiroler Artilleristenbund und Artillerie- und Marineoffiziersklub. Am 21. und 22. d. M. abends 8 Uhr Vortrag des Klubmitgliedes Gendarmerie-Bezirksdirektor Josef Ebenhöf über „Kriminalistik und Publizistik“ im Clubhaus der Urania.

Offiziere ehemaliger Feldjägerbataillone treffen sich Samstag abends halb 9 Uhr im Hotel „Kreid“.

Kameradschaft und Unterstützungsverein gedienter Soldaten für Innsbruck und Umgebung. Sonntag Ausrüstung zur Bodensee am Turnplatz. Treffpunkt 8.30 Uhr im Vereinsheim.

Schützenkompanie Witten. Der Kompagnievortrag wird wegen schlechter Witterung auf den 29. Juni verschoben.

Verlagsgesellschaft Probi. Sonntag Ausflug nach Wiesendol. Abmarsch des Besonderen um 5 Uhr früh. Besondere abmarsch 8 Uhr von „Neupratt“.

Alpenverein Innsbruck. Samstag 8 Uhr f. t. Zusammenkunft auf der Bude wegen der Sommervanderei.

Deutscher Alpenklub. Sonntag Sommervanderei. Zusammenkunft um halb 8 Uhr beim Hungerburgbahnhof.

Deutscher Alpenklub „Schredler“. Sonntag Sommervanderei. Zusammenkunft um 8 Uhr von der Höttinger Kirche.

Alpine Gesellschaft „E. S. R.“ Sonntag 8 Uhr früh Abmarsch von der Höttingergasse 33 (Nunegg) auf den langen Sattel.

Alpen-Turn- und Sportverein Innsbruck. Alle jene Turnrinnen und Turner, die zum Fest nach Wien fahren, versammeln sich heute abends 9 Uhr im Arbeiterheim, 1. Stod.

S. C. Amateure. Samstag gemischter Abend im Gasthof zum Goldenen Hirschen. Beginn 8 Uhr abends.

Stilklub „Schneewögel“. Freitag abends 8 Uhr Vereinsabend im Gasthof „Jamer“, Sonnenburgstraße.

Kittlerklub „Vollkraft“. Samstag abends 8 Uhr Monatsversammlung im Gasthof „Bommi“, Mariabühl.

1. Tiroler Ringssportklub Innsbruck. Samstag 8 Uhr abends im Übungslokal, Speckbacherstraße, Ausschreibungsringen im Mittelgewicht A und B und Schwergewicht für den Monatskampfstamp mit dem Kittlerklub „Vollkraft“.

Trachtenverein „D'Sprugger“. Samstag abends 8 Uhr Vereinsabend im Vereinsheim Großgöhring „Büchsenhausen“.

Tiroler Rad- und Rennfahrer-Vereinigung. Sonntag halb 6 Uhr früh Abfahrt zum Ziel am Brenner.

Bicycleklub Witten. Sonntag wegen der Bergmeisterschaft von Tirol Ausfahrten bei jeder Witterung nach Brenner und Watzertal.

R. A. L. Union. Sonntag bei jeder Witterung Beteiligung an der Verbandsfahrt nach Watzertal. Abfahrt frühzeitig.

Radfahrerklub „Innsbruck 1923“. Sonntag abends 7 Uhr Ausschreibung beim Vorstand.

Radfahrerklub „Styria“. Samstag fliegende Kneipe zum Gasthof „Schwarzer Adler“, Saggengasse.

Radfahrerklub „Probi“. Sonntag bei günstiger Witterung Streckenbefahrung bei der Landesbergmeisterschaft.

Radfahrerklub „Adeltraut“. Sonntag Vereinsremonten. Treffpunkt 8.30 Uhr beim „Bierstindl“.

„D' lustig Wipptaler“. Samstag 8 Uhr abends Probe im Vereinsheim „Bollmann“, Fischerstraße.

Volks- und Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein „D'Schneefalser“. Samstag abends 8 Uhr Probe im Vereinsheim Gasthaus „Neu-Brand“.

1. Tiroler Volkstrachten-Erhaltungsverein. Samstag abends 8 Uhr Probeabend im Gasthof „Schwarzer Adler“, Saggengasse.

Volkstrachtenverein „D'Schneefalser“. Sonntag abends 8 Uhr Vereinsabend im Vereinsheim Gasthaus zum Goldenen Hirschen.

Deutscher Turnerbund. Samstag Schwimmen der Turnerinnen aller Abteilungen in der städtischen Herrenschwimmhalle (Biederbögen) ab 7 Uhr abends.

Deutscher Turnverein Innsbruck. Sonnabend ab 2 Uhr nachmittags Übung der Vereinsmannschaft am Freiturnplatz.

Academischer Turnverein. Montag abends 8 Uhr Hallenturnen in der Handwerkschule.

Turnverein „Friesen“ Hötting. Sonntag Sommervandereifester. Hauptfeierplatz: Adelslopp beim Heidenkorn.

Deutsches Turnvereinsmitglied. Sonntag 8.30 Uhr früh Abmarsch von der Endstation der Linie 3 zur Sommervanderei auf der Watzertalstraße.

Turnverein Hall 1882. Die Vereinsangehörigen werden ersucht, sich pünktlich an der Sommervanderei zu beteiligen.

Antworten der Schriftleitung

„O. Bludenz“: Wir raten Ihnen, sich mit einer eingehenden Darstellung des Falles an den Landesgericht in Bozen zu wenden. „Tiroler Fahne, Schwarz“: Da die Farben weiß-rot sind, ist auch die Fahne so auszuhängen, daß sie weiß-rot von außen gesehen klettert.

Geschäfts-Uebernahme. Gebe einem P. T. Publikum bekannt, daß ich die altelngelührte Spenglerei, Glaserei und Eisenhandlung meines verstorbenen Vaters Franz Warberger in Zirl übernommen habe.

Geschäfts-Uebernahme. Beachten uns, der verehrten Bewohnerschaft von Hall und Umgebung höchst anzugeigen, daß wir den neurenobierten Gasthof „Neuwirt“, Hall nachweislich übernommen haben.

Feichtinger. Verkaufszentrale für Tirol von Puch- u. Dürkopp-Fahrrädern, Puch- u. Ariel, engl. Weltmark-Motorrädern, neuen Puch-Motorrad, Type 115, 3 PS.

Die Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei. Liefert Drucksachen für Handel und Gewerbe in sorgfältiger Aufwartung.

Bei Humanic kosten: moderner schwarze Box Spangenschuh für Damen 15.80, moderner braune Box Spangenschuh für Damen 19.80.

Seifenflocken am die Hälfte billiger, per Kilo S 5.— bei Tachezy.

Hypotheken vermittelt sach und kulant. Realitäten- und Hypothekenbüro Franz Steinbacher.

Bauernsped S 4.40 Sandgefechtetes. Tauerwäste, Nachnahme, Rohr, Seiderer, Reumarkt 1. Sandrud. Ob.-Dist. 29 187 t.

Geschäftslokal in größerem Orte Unterinnviertel (Schneefalshaus) auf hellem Boden, samt Wohnung ohne Küche zu vermieten.

Buchbindergehilfe 36 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, in Kundenarbeit, Bildereinarbeit und Geschäftsbüchern bewandert.

Franz Reimann Uhrmacher. Messenerstraße 11. Innsbruck. Präzisions-Uhrenbau. Pendeluhren. Wecker. Amundabahn. Uhrreparatur.

Achtung! Autobesitzer! Ein neues, komplettes Differential Getriebe & Schw. Nr. 22/29 billigst bei J. Bangs in Bozen, Kornplatz, abzugeben. 666

MÖBEL. Spezial-208 e Provinzversandhaus 150 Einrichtungen, erzeugt v. Wiener Kunstschleimern.

Auto sehr preiswert zu verkaufen! Marke Ford, Type VIII, in sehr gutem Zustande.

Schöne, gute Größens oberer Bodenraum mit hohem Einbaum (siehe 200 bis 300 S monatlich) le nach Leistung. Anfragen erbeten an die „Werra“, Wien II., Schmelzergasse 22/23.

Ungeheures Tuch 98 Groschen, Wälder-Blau, 120 cm breit, per Meter S 2.50 und alle sonstigen Wälderstoffe empfiehlt zu bekannt billigen Preisen Josef Roderer, Innsbruck, Maximilianstraße 11 (gegenüber der Hauptpost). S 8000-7

Kropf- und Halschwellungen verschwinden ohne Jod, ohne Operation mit M 25 Kropf-Diol. Alleinvertrieb für Österreich: Saggengasse 4, Brenner, Innsbruck.

Wirtschätlerin geübten Märs, mit Joh. wohnungsmöbeln, auch Kosten zu älteren Herrn. Unter „Verständlich 614“ an die Verwaltung.

Klaviere. Pianino, Harmonium, am preiswertigsten aus erster Hand bei Schneider & Söhne. Klavier- und Orgelbau.

Lederhose Bergfreund in Qualität u. Ausführung einwandfrei. S 27.— Schwarz, braun, grau, inklusive Zoll, Porto u. Verpackung. — Versand per Nachnahme, Rücksendung an Jakob Zeller, Lederhosenfabrik, Gelsenhausen, Niederbayern. A 11

Schmerz erfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte bzw. Bruder, Schwager und Onkel, Herr

# Dr. Sebastian Pötscher

Rechtsanwalt in Rattenberg

nach kurzem, schwerem Leiden, unerwartet schnell im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle wurde nach Mühlau überführt und findet die Beerdigung am Sonntag, den 20. ds. Mts., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Mühlau Nr. 82 (neben der Kettenbrücke), aus, auf dem Ortsfriedhofe statt.

Der hlg. Seelengottesdienst wird am Montag, den 21. ds. Mts., um halb 8 Uhr früh, in der Mühlauer Pfarrkirche und am Dienstag, den 22. ds. Mts., um halb 8 Uhr früh, in der Stadtpfarrkirche Rattenberg abgehalten.

Rattenberg, Matrei in Osttirol, Mühlau, am 18. Juni 1926.

In tiefster Trauer:

**Käthe Pötscher geb. Prantl,** als Gattin  
im Namen aller Verwandten.

Leichenbestattung „Pietät“, Matth. Winkler jun., Anichstraße 1.

Hiermit geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht vom Tode unseres innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, bzw. Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, des Herrn

## Alois Möblacher

Schuhmachermeister

welcher unerwartet rasch in seinem 68. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die Beerdigung des teuren Dahingeshiedenen erfolgt heute, Samstag, den 19. Juni, um 1/2 8 Uhr nachmittags, von der städtischen Leichenkapelle aus.

Der Gottesdienst wird am Dienstag, den 22. ds. Mts., um 1/2 8 Uhr früh, in der St.-Jakobs-Stadtpfarrkirche gehalten.

Innsbruck, Hall, Kempen a. Rhein, Wörgl,  
am 17. Juni 1926.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

Erste tirol. Leichenbestattungsanstalt „Concordia“

## Versteigerungsbedikt.

Am 20. Juli 1926, vormittags 9 Uhr, findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 21, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften, Grundbuch Pradl, Einl.-3. 678 II, statt.

Schätzwert: 22.250 S, geringstes Gebot: 11.125 S.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erfinders in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsbedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

**Bezirksgericht Innsbruck**  
am 5. Juni 1926.

## Versteigerungsbedikt.

Am 20. Juni 1926, vormittags 9 Uhr, findet im Gasthaus „Zur neuen Post“ in Wörgl die Zwangsversteigerung der Liegenschaften Wohnhaus in Wörgl, Kiemens-Payer-Straße 6, Sp. 82, mit Backhaus, Gemüsegarten, Sp. 25/1, und Werkstätten, Sp. 84, Grundbuch Wörgl-Rattenberg, Einl.-3. 81/II, samt Zubehör statt.

Schätzwert: S 53.846.— samt des Zubehörs.

Geringstes Gebot: S 27.171.—  
Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erfinders in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsbedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

**Bezirksgericht Kufstein, Abt. IV**  
am 22. Mai 1926.

## Warenlager

der Konkursmasse Marianne Thoun in Rattenberg.

bestehend aus Spezerel, Delikatess- und verschiedenen anderen Waren im Gesamtwerte von rund S 7200.— wird eventuell in Pausch und Bogen verkauft. Interessenten wollen ihr Angebot bis längstens 25. ds. Mts. an das Notariat Rattenberg stellen, wo auch alles Nähere zu erfahren ist.

St 218 k Der Pfaffverwalter: Notar Stadler.

## Kanzleifräulein

in allen einschlägigen Arbeiten perfekt und insbesondere gewandt in Stenogramm und Maschinschrift zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Bewerbungsschriften mit Lebenslauf und Referenzen sind an die Verwaltung dieses Blattes unter Chiffre „Auto M 124“ zu richten.



## Gummi-Mäntel

für Herren, Damen und Kinder, wie auch Pelertinen und Windjacken in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Gummi- und Kabelwerke**  
**Josef Reithoffers Söhne U.-G.**  
Innsbruck, Museumstraße 16.  
Tel. 367

## Trosselmeister

mit längerer erfolgreicher Praxis zu baldigem Eintritt für eine Baumwollspinnerei in Nordtirol **gesucht.**

Verheiratete jüngere Bewerber, die auf eine Lebensstellung reflektieren, wollen ausführliche Angebote mit Zeugniskopien unter „K 184 e“ an die Verwaltung dieses Blattes richten.

## Zu verkaufen

sind: 2134b  
2 Landauer, 1 Jagd- und 1 Gesellschaftswagen, Brustgeschirr für Ein- und Zwispänner. Alles in bestem Zustande.

**Kitzbühel**  
Hornweg, Birkenhof.

Ein neuer geförderter Wirtschaftszweig u. außerordentlich hoher Rentabilität ist die

## Sucht von Silberfuchsen

Wir liefern Silberfuchsen in größter Qualität aus ihrer Heimatregion u. nehmen selbe auf Wunsch auch in Pension. Herr. Geldstücke der ersten Silberfuchsen d. Jahr. Baldes: Hans Jäger in Plattnerstr. Salzburg. S 121 m

## Erste Lebensmittelfirma

sucht per sofort **tüchtigen, fleißigen, einseitigen Reisenden** für Tirol und Salzburg gegen Gehalt, Spesen und Provision. Gef. Offerte unter „Nur erste eingeführte Kraft S 376“ an die Verwaltung.

## Pflege deine Füße mit „Chiragrin“

Unerreicht an Wirkung bei Fußschwellen, Sohlenbrennen, Müdigkeit, harter Haut, Hühneraugen, Aerztlich bestens empfohlen.  
**1 Paket für 2 Bäder 40 g**  
In allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümerien erhältlich.  
Depot für Kufstein: Drogerie A. Blachfelner.  
**Alleinerzeuger: Chiragrinwerk, Grazer Drogenhaus, Graz, Hauptpl. 8**

## Der erste Jahrgottesdienst

für Herrn

## Georg Kofler

wird am 21. Juni, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche Pradl abgehalten.

3616

NR 157 I

St. 894

## Rundmachung.

Bei der Pachtgemeinde Telfs gelangt die Stelle eines

## Sicherheits-Wachmannes

zur provisorischen Besetzung. Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 30. Juni 1926 bei der Pachtgemeinde Telfs einzubringen.

Pensionierte Gendarmen oder Bewerber, welche im Sicherheitsdienste bereits eingeführt sind, haben bei der Anstellung den Vorrang.

## Marktmagistrat Telfs

am 18. Juni 1926.

Der Bürgermeister: Gapp.

Für Saisonbeginn empfehle täglich frisches, lehrreiches **Waffengeflügel, Vorkarden, Brat- und Backbühner** stets verfügbar frische, schöne Eier zum billigsten Tagespreis. 870  
**Eier, Geflügel- und Wildhandlung**  
S. Fürbass, Seilergasse 16.

## Verlässliches böhmisches Bettfedern

Verandhaus im Inland! wieder die schönen Friedensqualitäten. 1 kg graue S 2.— u. 3.—, weiße Grauschleiß S 4.— u. 5.—, weiße S 7.—, weiße, feiners S 10.—, prima S 14.—, schnee-weiße Schleißdunen S 20.—, hell graue Dunen S 22.—, schneeweiße Dunen S 24.—, Ideal Vollwollen S 41.—, Gefüllte Tuchenlen, 180x120 cm groß, 4 kg schwer, S 20.—, 25.—, 29.—, 34.—, 42.—, 52.—, Pöster, 60x90 cm groß, 1,5 kg schwer, S 5.—, 6,50, 8,50, 10,50, 12,50, und anwärts. Muster gratis! Versand per Nachnahme Unzählige Anerkennungen und Nachbestellungen. Nichtpassendes retour. 2101  
**SACHSEL & Co., Wien, 14. Bez., Gelberlane Nr. 2/23**

## Ein größeres Quantum Einwickel-Papier

abgegeben. Ca 15  
Bermaltung der „Innsbrucker Nachrichten“.

## Hagens Jams und Marmeladen

Marke „Breganzia“, in bester Qualität für Engros-Bezug. Ständ. Lager  
**Innsbruck, Claudiastraße 7**  
Telephon Nr. 1206  
Zustellung in Innsbruck franko Haus, franko Bote. S 876

## 1 Luftballon gratis

bei Einkauf von S 5.—  
Tachezy, Museum 'r 22 u. Mariahilf.

## Saisonposten als Oberkellner oder Portier

sucht Fachmann mit Auslandspraxis. Englisch und Italienisch fließend. Zuschriften erbeten unter „Verlässlich 619“ an die Verwaltung.

## Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch

wird verabreicht. Alles Hausmannskost. Abonnenten werden entgegengenommen. Frühstückscaffee, Tee, Schokolade und Erfrischungsgetränke zu mäßigen Preisen. Schütz

**Speisehaus, Admang. 18, Brüh**  
Ein Versuch genügt! Ein Versuch genügt!

## Blinde Familienvater

der notwenigermesse eine kleine Wohnung baut, bietet innigst die hochherzigen Geler um hochwürdige Beihilfe. Spenden erbeten an den Gemeindevater Rüdigerhof in Kärnten. 21 157 I

## Dauernden Verdienst

Höchste Provision erzielen bei den und seriöse Vertreter durch Verkauf von Losen auf Raten. Sofortiges Einkommen auch für Anfänger. Nur wirklich arbeitssame Menschen mit guter Nachfrage wenden sich an  
**Bankhaus Sigfried Löffinger**  
Wien, L. Schottenring 2.

# Heinrich Stübner, Dachdeckermeister

Tel. 1145 IV Innsbruck, Tempelstraße 16 Gegr. 1880

## Altestes und größtes Bedachungsgeschäft Tirols



empfiehlt sich zur Übernahme sämtlicher Dacheindeckungen und Reparaturen in Biber- u. Falzziegel, Asbestschiefer, Dachpapp, Holzcement- u. Preßkiesdächern.

Generalvertretung der Asbestschieferwerke „Durit“, Klagenfurt.

Kostenvoranschläge und fachmännische Beratungen bereitwilligst. Auswärtige Arbeiten werden kulantest durchgeführt.

Solide Arbeit. Billige Preise.

# Vertreter

bei der prima Kundschaft gut eingeführt, von leistungsfähiger Trikotagenfabrik gesucht. Zuschriften unter „Gute Referenzen 14.087“ an die Oester. Anzeigen-Ges. A.-G., Wien, I., Brandstätte 8. 75 f

Feinste Olmützer Quargel  
Ein Postkiste circa 4 1/2 - 5 kg. je nach Inhalt, zwischen 50 bis 80 Kc. enthält eines Postkiste kl. Sorte 1 1/2 - 7 Schock, große Sorte 3 1/2 - 5 1/2 Schock je nach dem Alter

Nachnahme, 124 LEOPOLD BITTNER Olmütz, Bahnhof 114.

Möbelhaus Karl Fuchs & Bruder



Stets großes Sessel-Lager  
Wilhelm-Grell-Str. 4

# Auto-Verkauf

Schöner, fahrbarer Wagen, Marke „Saurer“, sechssitzig, mit gedeckter und offener Karosserie, Zwillingreifen, auf 12- bis 15-Sitzer auszubauen, für Hotel und Personentransporte sehr geeignet, um S 4800.— zu verkaufen. Manufaktur-Großhandlung Zechbauer & Schickh, Kufstein.

**MARCHEGG ER**  
Maschinenfabrik u. Eisen-  
gießerei A. G. Marchegg  
bei Wien

Wir liefern Hochleistungs-  
**Vollgatter**  
und  
**Tischlerei-  
Maschinen**

**Techn. Bureau Julius Gruder**  
Ingenieur  
ger. besid. Sachverständiger und Schätzer  
meister für Elektrotechnik

Innsbruck, Meraner Straße 6/I, Tel. 495.  
Zweigbüro:  
Wien, I., Kärntnering 12, Tel. 59-4-39.

Projektierung, Banleitung, Schätzung, Finanzierung u. Revisionen hydro- u. thermoelektrischer sowie industrieller Anlagen aller Art. Oekonomisierung von Dampf- und Wasserkraftanlagen, Übernahme der Banleitung von Großkraftwerken.  
Ban von Industrieanlagen und Seilbahnen.  
MR3 Ingenieurberuch kostenlos

**Zahnatelier**  
in Provinzstadt Tirols, mit eingeführter, gutgehender Praxis, mit Fünf-Zimmerwohnung und Zubehör. Vertrag vorhanden, wird gegen eine Praxis in Innsbruck mit mindestens Drei-Zimmerwohnung, familienverhältnisschwerer  
**zu tauschen gesucht.**  
Gefl. Zuschriften erbeten unter „Gute Gelegenheit R 207 a“ an die Verwaltung dieses Blattes.

*Wachsbäume  
Loba Beize*

**LOBABEIZE**  
WACHS-  
BEIZE  
wie oft mit  
Liquor Robur.

Hauptvertrieb:  
Fa. Martin Tschurtschenthaler  
Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße 22.

Anerkannt beste  
**Honigbezugsquelle**  
**GEORG KNAPP, Feldkirch**  
Honig-Export  
(seit 1888) K 133

**Rentable Losratenvertretung**  
Leichtes Arbeiten — sofortige höchste Verdienstmöglichkeit, da bei uns hintereinander in diesem Jahre die beiden  
**Haupttreffer**  
gezogen wurden.  
Alle Interessenten, auch Anfänger, wenden sich an die Einlaufstelle „E“ des Bankhauses  
**ALBERT BAUER** (Gießhahnen) WIEN  
IV., Favoritenstraße 4. — Gegr. 1872. M 21

**Böhmische Bettfedern**  
für Polsterfüllung per Kilo zu S 2.90, S 6.—, S 9.—, S 12.—, S 15.— usw.; für Betten zu S 15.—, S 18.—, S 22.—, S 24.—, S 30.— usw. Muster gratis. Versand per Nachnahme. Nichtpassendes kann ausgetauscht werden.  
En gros **Georg Draxl** En détail  
Innsbruck, Altstadt, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 33  
Keine Mittagsperre! Wollentausch! M 45

**6 Stück Toilettenseifen 1.50**  
sortierte Gerüche, bei Tachezy.

# Achtung!

FEINKOSTHÄNDLER  
HOTELIERE  
PENSIONEN  
KONDITORE

Neueinführung  
**Dauer-  
kuchen**

**14 Tage  
haltbar**

LIEFERUNG IM POSTKOLLI  
HAMMER ROSINEN BISKUIT  
DUNKLER FRUCHTKUCHEN  
(ENGLISCHER DARK FRUIT CAKE)

IN STÜCKEN  
à ca 1kg.

Zum  
**Aufschneiden**  
PREIS PER ST. S 5.—  
einschließlich Porto  
und Verpackung per  
Nachnahme

**KOSTPROBEN  
GRATIS**

# Hammerbrotwerke

WIEN II. BEZ. A.G. ASPERNBRÜCKENG. 2

**Motorradfahrer Achtung!**  
Generalvertreter der orig. englischen „Diamond-Jap“-Motorräder mit Viertakt-Motoren in: 300, 350 und 500 ccm zu  
Fabrikpreisen. D. K. W.-Motorräder, 4 PS, Preis S 125.—. Billigste Bezugsquelle für Motore, Getriebe, Vergaser, Bereifung, Ketten, sämtliche Bestandteile und Zubehör. Preisblatt Nr. 5 gratis! Illustrierter Katalog 60 g in Marken. Zahlungs-  
erleichterungen

A. Weissberg, Wien, II., Unt. Donaustr. 23.  
Tätl. Provinzverband, Samstag bis 5 Uhr geöffnet.

Kein Apparat! Kein Lehrbuch! Keine Hypnose!  
**Sprachgestörte!**  
Wer im Leben vorwärtskommen will, muß gewandt und fließend reden können und eine vollendete Ausdrucksfähigkeit besitzen.

# Stottern

Sprechangst usw. vernichten Selbstvertrauen und Lebensmut Sprachgestörte, welche rasche und dauernde Befreiung von diesen Lebenshindernissen wünschen, sowie Eltern, welche ein Lebensglück und gutes Vorwärtskommen ihres Kindes besorgt sind, wenden sich vertrauensvoll an die Leitung des Demosthenes-Lehrzuges.

Anmeldungen zu dem Einzellehrgang in Innsbruck, Leopoldstraße 44, 1. Stock, wochentags 10 bis 1. 4 bis 7 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Persönliche Vorstellung ist erforderlich. (Nur Einzelunterweisungen am Tage und abends ohne Berufstätigung.) Hunderte bestmögliche Atteste bestätigen die glänzenden Erfolge d. Systems.

Zugang: Durch die vorgenommene Prüfung der zwei Schüler, die an dem Demosthenes-Speziallehrgang in Innsbruck teilnahmen, hat sich ergeben, daß beide von ihren schweren Sprachfehlern vollständig befreit sind und tadellos normal sprechen. Die Direktion beglückwünscht die Leiter des Demosthenes-Lehrzuges zu diesem Erfolge und dankt ihrerseits für die Bemühung.

Innsbruck  
Reg.-Rat Dr. Heinrich Mouteka  
Gymnasial-Direktor.

**Nebenberdienst!**  
Erfol. Hilfe beim Aufbau der Egitenz. Dauerndes, hohes Einkommen! Keine Verpflegung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Höchst ausfichtreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 76 von Adresse: Schlichtsch 124, Dresden-H. 1.

Der erste Gleichdruckreifen der Welt

# Fulda-Parabel- Luftkammerreifen

Verkaufszentrale der Gummiwerke Fulda  
Wien I., Franz-Josefs-Kal 7-9.  
M 89

Anerkannt beste Bezugsquelle für  
**billige böhmische Bettfedern**

1 kg grau, gute, geschlossene 2 1/2 u. 3 S, halbweiße flaumige 4 u. 5 S, weiße flaumige geschlossene 6, 8 u. 10 S, feinste Halbflaum Herrschaftsfedern, 12, 15, 18 S. Versand jed. billigh. Quantum zollfrei, von 5 kg an franko. Fertig gefüllte Tische, 150/220 cm, aus prima Inlet, reichlich gefüllt, 22, 24, 26, 28, 40 S. Kopfpolster, 80/60 cm, 54, 8, 10, 12, 15 S. Versand zollfrei gegen Nachnahme. Umtausch gestattet oder Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis.

**S. BENISCH**  
Prag, XII., Kramerclova Nr. 26/27. Böhmen.

**Ohne Anzahlung**  
WÖCHENTLICH ZANLUNG VON  
**Schilling**

an reichillustrierter Katalog A II gratis. Besuchen Sie uns von halb 2 bis 6 Uhr. Nach auswärts 5 Tage zur Ansicht. Anfertigung von ganzen Kapellen zu besonderen Preisen.

„SAPHIR“-Handelsgesellschaft, Wien,  
VI., Mariäbillerstraße 109, Mezzanin. 222 r

**Zifchereirecht**  
in unmittelbarer Nähe Innsbrucks, ganz oder geteilt, ist  
**zu verkaufen.**  
Gutes Forellengewässer. Anfragen an die Verwaltung dieses Blattes unter Kennwort „Petri Heil 23 283 f“.

**Wein-, Bier- u. Wasserschläuche**  
frische Ware, billigst bei Tachezy.









Das PUCH-MOTORRAD Type „175“ SIEGT

in der kurzen Zeit vom 27. März bis 30. Mai 1926

JEDESMAL UBERLEGEN

und mit hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten in folgenden Veranstaltungen:

- Erstes Rennen um die italienische Motorradmeisterschaft
Zweites Rennen um die italienische Motorradmeisterschaft
Drittes Rennen um die italienische Motorradmeisterschaft Targa Florio
Viertes Rennen um die italienische Motorradmeisterschaft
Eröffnungsrennen in Freiburg
Bahnrennen in Wels
Ungarisches 100-km-Geschwindigkeitsrennen
Motorradrennen in Gras
Karlsruher Motorradrennen
Ries-Rennen Gras
Ungarische Tourist Trophy
Oesterreichische Tourist Trophy

Englische Ariel-Motorräder-Generalvertretung: Josef Feichtinger

Erstes und größtes Maschinengeschäft der Alpenländer Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 42

TRIUMPH-KINO

Nur 4 Tage! Vom 19. bis 22. Juni 1926 Nur 4 Tage! Der große Monumentalfilm

CHRISTUS

mit prachtvollen Original-Aufnahmen aus den historischen Stätten in Palästina und Aegypten

Film im Verleih der deutschen Caritas-Lichtbildgesellschaft G.m.b.H. Aufgeführt zu Gunsten der karitativen Zwecke des Tiroler Caritasverbandes.

Tanagra-Künstler-Theater

komplett, vorführungsbereit, mit Kulissen. billig zu verkaufen. Unter „Herbstmesse 3577“ an die Verw.

HOTELFUCHS

Wien, XV., Mariahilferstraße 138, 1 Min. vom Westbahnhof. 80 Zimmer, Zentralheizung, Bäder, vorzügliches Restaurant unter neuer Leitung. Zivile Preise.

HOTEL MARIA THERESIA

Sonntag, den 20. Juni 1926

Konzert

der vollständigen Musikkapelle des Alpenjäger-Regiments Tirol Nr. 11 im Garten oder großen Saal ab 8 Uhr.

- PROGRAMM: 1. R. Wagner: Chor und Marsch a. d. Oper „Fausthäuser“ 2. S. Herold: Ouverture zur Oper „Zampa“ 3. a) G. Meyerbeer: Cavatine a. d. Oper „Robert der Teufel“, Solo für Trompete. b) Jos. Haydn: Menuett aus der „Militärsymphonie“ 4. W. Kienzl: Phantasie a. d. Oper „Evangelimann“ 5. P. J. Tschalkowsky: Walzer a. d. Oper „Eugen Onegin“ Pause. 6. Jul. Fuell: „Die lustigen Dorfschmiede“, Marsch 7. Fr. Lehár: Vorspiel zur Operette „Eva“ 8. Chr. Fredhe: „Duett-Romance“ für zwei Trompeten 9. S. Translatour: „Traumverloren“, Walzer 10. Joh. Strauß: Polka für a. d. Operette „Die Fledermaus“ Täglich Konzert des Künstler-Quartetts „Boheme“ von 8-1 Uhr abends Sonn- und Feiertags bei jedem Wetter Fröhschoppenkonzert.

Tüchtiger Platzvertreter

der in Trafiken gut eingeführt ist, wird von einem erstklassigen Großhandlungshaus für die Stadt Innsbruck und Umgebung aufgenommen. Anträge unter „D. D. 2755“ an M. Dukes Nachf. A.-G., Wien, I/L 18h

Alhambra

Pyramidensaal

Samstag, 19. Juni und Sonntag, 20. Juni, Beginn 19 Uhr

Bundesbahn-Kapelle Jazzband Große Tanzkonzerte

Das neue Kabarettprogramm Eintritt 50 Groschen

Original Bradler Ritterspiele in der Alhambra

Sonntag, den 20. Juni 1926, 4 Uhr nachmittags:

Graf Hirschberg oder Neid und Rache

Raffaeröffnung 3 Uhr.

Ritterschauspiel in 5 Bildern von Josefina Weiß.

Musikbeginn halb 4 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsit 5 2.—, 1. Platz 5 1.50, 2. Platz 5 1.—, 3. Platz 5 —.70, Stehplatz 5 —.50

ALHAMBRA WEINDIELE

Täglich 10-5 Uhr. Eintritt freil!

Vollständig neues Programm

Mimi Safanoff Grete Mery

Nationaltänze Spitzentänzerin

Emmi Reithofer Edith Drescher

Charaktertänze Stimmungslagerin

Musik: Jazz-Band.

Kapelle Lehnhardt

Wasser in den Schuhen

Nasse Strümpfe

Sind oft die Ursache von Katarrh, Rheuma und anderen Erhaltungskrankheiten, die zum Tode führen können. Dies alles vermeiden Sie, wenn Sie die Schuhsohlen mit Plantafal behandeln. Plantafal macht die Sohlen vollkommen wasserundurchlässig und verleiht ihnen dreifache Haltbarkeit. Wenn Sie z. B. jetzt Ihre Schuhe allmonatlich doppelt wässern, so brauchen Sie dies in Zukunft, wenn Sie Plantafal benötigen, nur mehr alle drei Monate zu tun. Dies bedeutet — besonders bei Kindern — eine Ersparnis, für die man sich andere Anschaffungen machen kann. Plantafal ist jahrelang erprobt und wird von Ärzten, Heeresstellen usw. verwendet. Plantafal braucht für ein Paar Sohlen nur einmal angewendet werden. Eine Flasche reicht für drei Paar Sohlen und kostet S 2.—. Erhältlich in Drogerien und einschlägigen Geschäften. In Innsbruck immer zu haben bei Martin Tschurtschenthaler, Herzog-Friedrich-Straße 49.

23 262 h

Kundmachung.

Gebe hiemit meinen werten Kunden und einem P. T. Publikum von Tirol bekannt, daß ich mich entschlossen habe, mein seit 42 Jahren am hiesigen Platze geführtes Uhren- und Juwelengeschäft aufzugeben und das gesamte Warenlager zu bedeutend reduzierten Preisen abzugeben. Es verabsäume daher niemand, von dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit ausgiebigst Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig danke ich allen meinen werten Kunden für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen. Meine Präzisionswerkstätte für fachgemäße Uhrreparaturen im Stöcklgebäude wird in unveränderter Weise weitergeführt!

BERNHARD LEITNER

Uhrmacher, Uhren-, Gold- und Silberwaren, Juwelen Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 17/19

S 276

Die nach ärztlicher Originalvorschrift hergestellte

Sonnenbrand-Creme „Bibiana“

verhütet die schädlichen Folgen der Sonnenbestrahlung, unterstützt, ohne künstliche Farbstoffe zu enthalten, die natürliche Bräunung der Haut und verleiht ihr damit außer einem frischen, gesunden Aussehen den besten Schutz gegen weitere Verbrennungen. Sie kühlt und heilt von der Sonne verbrannte Stellen in anerkannt kürzester Zeit und schützt auch die empfindlichste Haut gegen alle schädlichen Witterungseinflüsse. Tausendfach bewährt. Es gibt nichts Gleichwertiges. Prämiiert Sportausstellung Nürnberg 1925. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Sportgeschäften. Bibiana-Depot für Österreich, Wien, XVII, Perlgasse 22/5.

Autovermietung

Standplatz: Hauptbahnhof und Mar. Theresien-Straße. Modernste Duxus-Autos, leicht und beweglich nach allen Richtungen bei billigen Preisen. Verlässliche Fahrer, Wagen Nr. 15 51. Telefon. Auskunft jederzeit, auch nachts erreichbar. Telefon-Nr. 1661. Josef Kleber, Innsbruck, 673

Deutschböhmisches Schotterfabrik (auch bei der Kalk-, Zement- u. Eisenindustrie gut einsetzbar)

Platzvertreter.

Angeb. unter „Beurteilt“ Nr. 310“ an die Benachrichtigung.

Eiernudel

der Firma Alois Salcher Feigwarenfabrik Innsbruck sind

ausgezeichnet!



Generalvertretung Roland Pancheri, Innsbruck-Sagehen, Kaiser-Franz-Josef-Straße 7.

Angebote und Ingenieurbesuch kostenlos und unverbindlich

Gebrauchte Maschinen werden umgesetzt.

Sport-, Reise- und Filzhüte bei J. F. WIESER, Burggraben 19.

Citroën

Preiswerteste Auto im Ankauf. Sicher und billig im Betrieb. Elegant in der Ausstattung.

Aleinvertrieb für Tirol:

Ing. G. Haagen, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 31, I. Stock

Sieger in vielen Bergrennen. Zahlungserleichterungen. Vorführungen jederzeit kostenlos.

1916



